

Musterleistungsverzeichnis

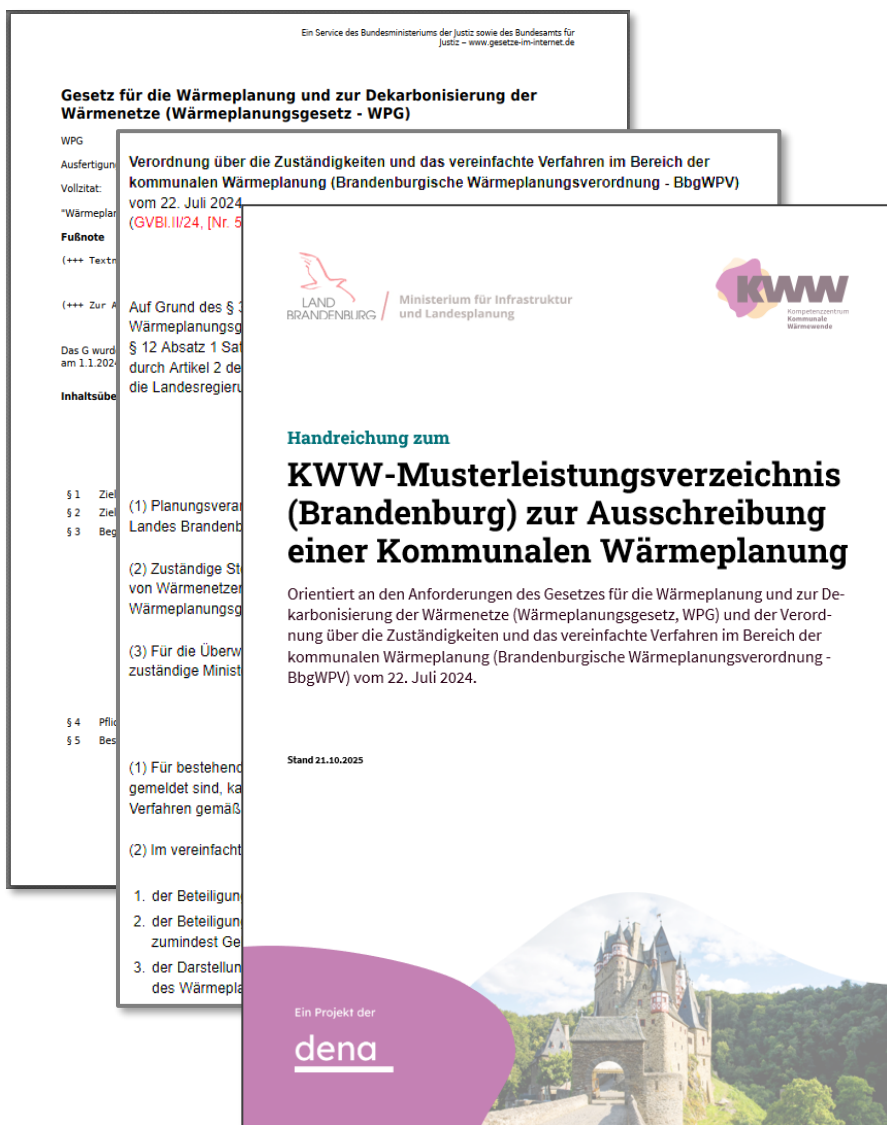
für die Kommunale Wärmeplanung in
Brandenburg

Lucy Kraus, EGS-plan



Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Hintergrund



Musterleistungsverzeichnis (kurz: MLV) zur Ausschreibung einer Kommunalen Wärmeplanung

- Erstellung durch KWW und EGS-plan in Abstimmung mit dem MIL
- orientiert an Vorgaben des WPG* und BbgWPV**
- beschreibt notwendige Leistungen zur Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP)
- Ziel: Vergleichbarkeit von Angeboten
- Demnächst downloadbar auf der [Website des KWWs](#) und auf der [Website des MILs](#)

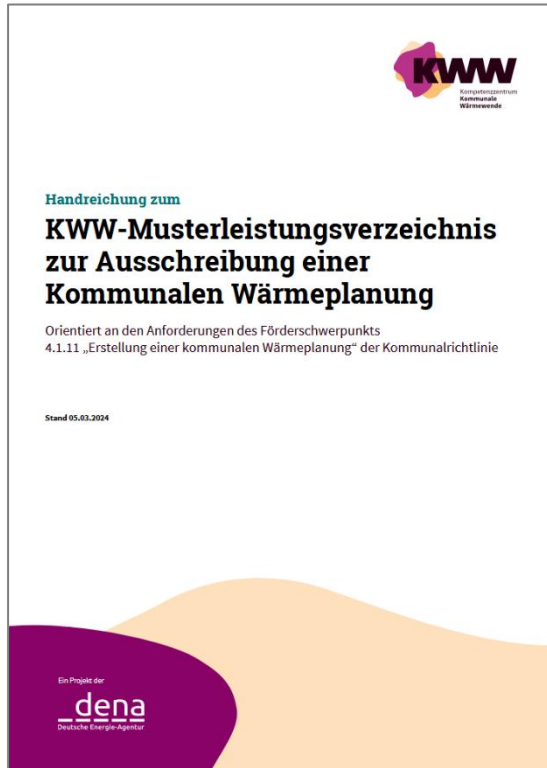
* WPG: Wärmeplanungsgesetz

**BbgWPV: Brandenburgische Wärmeplanungsverordnung

Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Entwicklung MLV

MLV NKI*



MLV WPG



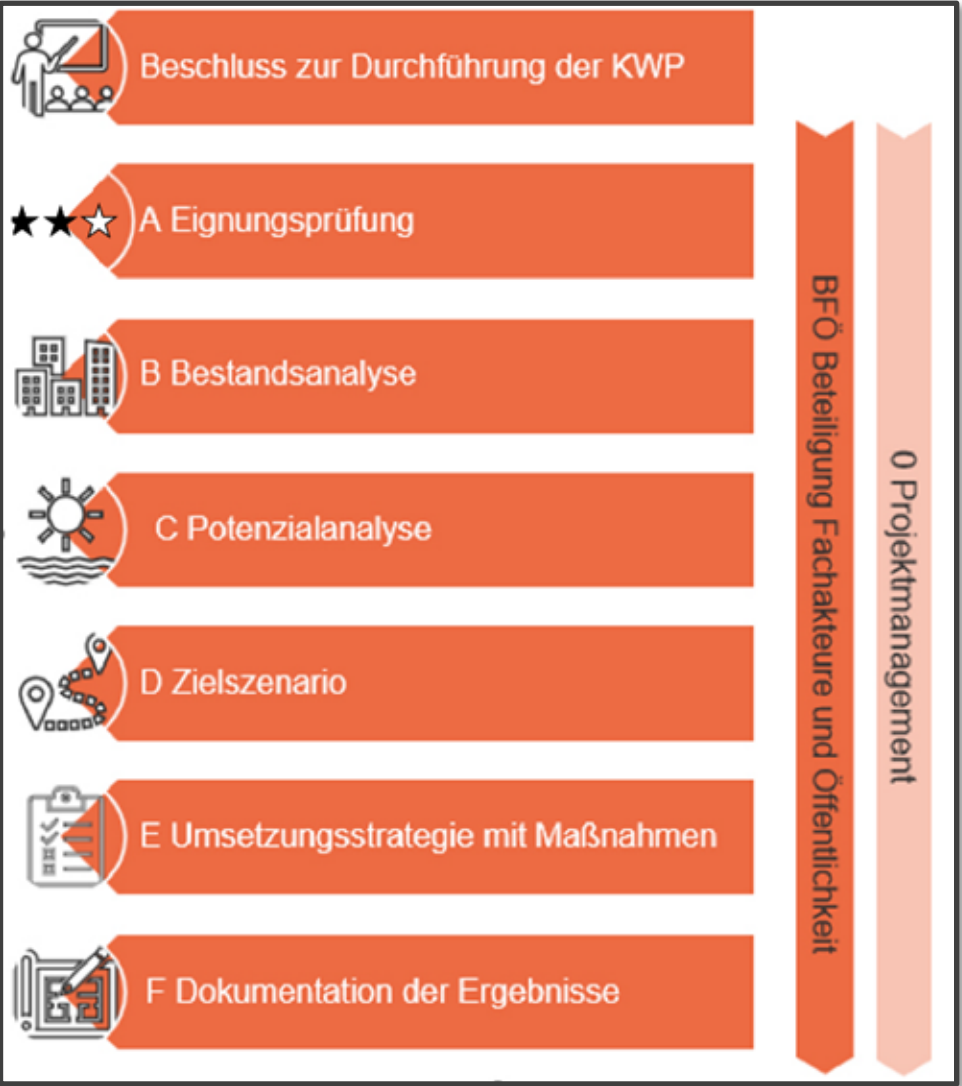
MLV Bundesländer



*Nationale Klimaschutzinitiative

Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Aufbau und Inhalt



Leistungsverzeichnis

Die Querverweise in der rechten Spalte des Leistungsverzeichnisses beziehen sich auf die zugehörigen Ausführungen im **Wärmeplanungsgesetz (WPG)** und verweisen auf vertiefende Informationen zu den jeweiligen Positionen.

Dies sind die Quellen:

- Leitfaden Wärmeplanung, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) (LF)
- Handlungsleitfaden „Kommunale Wärmeplanung“ der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA) inkl. eigenem Musterleistungsverzeichnis (MLV KEA BW)

H Dieses Symbol verweist auf vertiefende Informationen in der **Handreichung** zu diesem Musterleistungsverzeichnis. Außerdem finden Sie weitere Hinweise in den **Fußnoten**.

In der Praxis hat sich bei einzelnen Leistungspositionen der Bestandsanalyse eine differenziertere Betrachtung als hilfreich erwiesen. Diese Präzisierungen des Arbeitspaketes werden unter der Position A 4.3 als **Empfehlung** ausgewiesen.

Die separat ausgewiesenen **optionalen Leistungen** enthalten hingegen konkrete zusätzliche Arbeitspakete, die bei Bedarf in das Leistungsverzeichnis einbezogen werden können.

0 Projektmanagement

Pos.	Titel	Anmerkungen, Querverweise
0	Projektmanagement	
0.1	Projektorganisation	
	I. Entwicklung und Aktualisierung Zeitplan und Projektstrukturplan	
	II. Laufende Projektüberwachung (Zeit, Kosten, Termine)	
	III. Koordination und Absprache Arbeitspakete	
0.2	Prozessmanagement	
	I. Organisation und Durchführung von Projektbesprechungen (inklusive Start- und Abschlussgespräch) für ein regelmäßiges Reporting über Arbeitsstand	
	II. Unterstützung der Kommune bei der Datenerhebung (durch z. B. Erstellung von Fragebögen für entsprechende Datensätze) und Weiterverarbeitung zum Zwecke der kommunalen Wärmeplanung	Anhang A.5 S. 118 ff. LF (zu II)

A Eignungsprüfung

A	Eignungsprüfung	§ 14 Absatz 1 WPG
	Eignungsprüfung von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für die Versorgung durch ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz eignen	Kap. 3 LF
A.1.	Bewertung der Eignung von Teilgebieten für Wärmenetze	§ 14 Absatz 2 WPG
	I. Teilgebiete definieren	Kap. 3.1 u. 3.2 LF
	II. Ermittlung der Eignung von Teilgebieten	
	Grafische und kartografische Darstellung der Ergebnisse	
A.2	Bewertung der Eignung von Teilgebieten für die Versorgung durch ein Wasserstoffnetz	§ 14 Absatz 3 WPG
	I. Teilgebiete definieren	Kap. 3.1 u. 3.2 LF
	II. Ermittlung der Eignung von Teilgebieten	
	Grafische und kartografische Darstellung der Ergebnisse	
A.3	Definition von Gebieten, in denen eine verkürzte Wärmeplanung durchgeführt werden kann	§ 14 Absatz 4 WPG
	I. Teilgebiete definieren	Kap. 3.2 LF
	II. Ermittlung der Teilgebiete für die verkürzte Wärmeplanung bzw. von voraussichtlichen Gebieten für dezentrale Wärmeversorgungen	
	III. Ermittlung der Teilgebiete für die verkürzte Wärmeplanung bzw. von voraussichtlichen Gebieten für dezentrale Wärmeversorgungen mit erhöhtem Energieeinsparpotenzial	§ 14 Absatz 4 WPG u.

5 | Tabelle KWW-Musterleistungsverzeichnis (WPG)

Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Aufbau und Inhalt

A Eignungsprüfung

A	Eignungsprüfung ⓘ	§ 14 Absatz 1 WPG Kap. 3 LF
	Ermittlung von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für die Versorgung durch ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz eignen	
A.1	Bewertung der Eignung von Teilgebieten für Wärmenetze	§ 14 Absatz 2 WPG
	I. Teilgebiete definieren	
	II. Ermittlung der Eignung von Teilgebieten	
	grafische und kartografische Darstellung der Ergebnisse	Kap. 3.1 und 3.2 LF

B Bestandsanalyse

B	Bestandsanalyse	Kap. 5 LF
	Erhebung der aktuellen Gebäude- und Siedlungsstruktur sowie der Energieinfrastruktur auf Ebene von Gebäuden und Energienetzen. Auf Basis der Erhebung sollen der Wärmebedarf und -verbrauch und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen ermittelt werden.	Anhang A.2 LF
B.3	Ermittlung der Energiemengen im Bereich Wärme	Kap. 5.2.3 LF

B.3.3	Endenergie² Wärme³	
B.3.3.1	I. Erfassung und Darstellung des aktuellen jährlichen Endenergieverbrauchs (oder -bedarfs) Wärme	Anlage 2 (zu § 23) I.1.1. WPG (zu I)
	II. textliche und grafische Darstellung des Endenergieverbrauchs (oder -bedarfs) nach Energieträgern und Endenergiesektoren	
	III. <i>Empfehlung: separate Ermittlung des Endenergieverbrauchs (oder -bedarfs) Wärme der kommunalen Liegenschaften</i>	Kap. 5.4 LF (zu I)
	IV. <i>Empfehlung: separate Erfassung des Endenergieverbrauchs (oder -bedarfs) für Prozesswärme</i>	

C Potenzialanalyse

C	Potenzialanalyse	Kap. 6 LF
C.4	Potenziale zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien ⓘ	
C.4.1	<i>Zusatzleistung:</i> Ermittlung der im beplanten Gebiet vorhandenen Potenziale zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien	
	I. quantitative und kartografische Darstellung der Potenziale erneuerbarer Stromquellen für Wärmeanwendungen	
	a) Photovoltaik	
	b) Windkraft	
	c) Wasserkraft	
	d) tiefe Geothermie (zur Stromerzeugung)	

Anforderungen aus WPG

Pflichtbestandteile nach Wärmeplanungsgesetz und Leitfäden

Ergänzungen der Leistungsbausteine aus lokalspezifischen Anforderungen sollten individuell mit aufgenommen werden

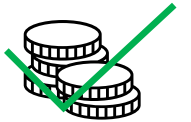
Empfehlungen

Spezifische Unterpositionen, die aus praktischer Erfahrung und von Fachleuten empfohlen werden mit aufzunehmen

Zusatzleistungen

zusätzliche Arbeitspakete bzw. Themenbereiche, die bei Bedarf in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden können

Konnexitätszahlung



Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Brandenburgische Anforderungen

B Bestandsanalyse

B	Bestandsanalyse Erhebung der aktuellen Gebäude- und Siedlungsstruktur sowie der Energieinfrastruktur auf Ebene von Gebäuden und Energienetzen. Auf Basis der Erhebung sollen der Wärmebedarf und -verbrauch und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen ermittelt werden.	Kap. 5 LF Anhang A.2 LF
B.1	Analyse der Gebäude- und Siedlungsstruktur ⓘ systematische Erfassung und Darstellung von Informationen zur vorhandenen Gebäude- und Siedlungsstruktur	Kap. 5.2.1 LF
B.1.1	Ermittlung des überwiegenden Gebäudetyps I. baublockbezogene Darstellung des überwiegenden Gebäudetyps ⑤	Anlage 2 (zu § 23) I.2.5. WPG
B.1.2	Ermittlung der überwiegenden Baualtersklasse der Gebäude I. baublockbezogene Darstellung der überwiegenden Baualtersklasse der Gebäude ⑤	Anlage 2 (zu § 23) I.2.6. WPG
B.1.3	Analyse der Siedlungstypologien I. baublockbezogene Darstellung der Siedlungstypen unter anderem nach Baualtersklassen (Siedlungsentwicklung) ⑤ und Hauptnutzungsarten (Wohngebiete, Gewerbe, Mischnutzungen, öffentliche Gebäude etc.)	Anlage 2 (zu § 23) I.2.5. WPG

⑤ Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 2 BbgWPV

- Kennzeichnung von Bereichen, die im vereinfachten Verfahren optional entfallen können.
- Je nach Position kann entweder der gesamte Leistungsbaustein entfallen oder nur Teile
- Handreichung als Hilfestellung

BFÖ Beteiligung von Fachakteurinnen und -akteuren und Öffentlichkeit

BFÖ	Beteiligung von Fachakteurinnen und -akteuren und Öffentlichkeit ⓘ	
BFÖ.3	Durchführung für die Öffentlichkeit	Kap. 2.2.2 LF Teil A, Kap. 6 LAK
BFÖ.3.4	Unterstützung bei der Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse des Entwurfs sowie des beschlossenen Kommunalen Wärmeplans	§ 23 Absatz 1 WPG § 13 Absatz 3 WPG Teil B V, Schritt 17 LAK
BFÖ.3.5	Empfehlung: Durchführung einer Informationsveranstaltung I. Unterstützung der Kommunalverwaltung bei der Organisation und Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit (Ziel: Information zur Kommunalen Wärmeplanung und zu Ergebnissen des Zielszenarios)	Kap. 2.2.2 LF Teil C, S. 73 LAK
BFÖ.3.6	Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit I. Auswertung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit und deren Berücksichtigung in der weiteren Planung, im Endbericht und im Planwerk	Teil B V, Schritt 17 LAK

Öffentlichkeitsbeteiligung:
Informationsveranstaltung nur als **Empfehlung**, da nicht erstattungsfähig

Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Handreichung

C.3 Potenziale zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien ^H

C.3.0 Analyse für Teilgebiete im Rahmen einer **verkürzten Wärmeplanung**: Kap. 6, Tab. 13
Für Teilgebiete, in denen eine verkürzte Wärmeplanung angewendet wird, beschränkt sich die LF

Analyse auf **dezentrale Versorgungspotenziale**. Unter anderem beinhaltet dies die quantitative und räumlich differenzierte Darstellung nachfolgender Potenziale:

- a) Biomasse
- b) Geothermie (oberflächennah)
- c) grüne Gase, zum Beispiel Wasserstoff und Biogas/Biomethan
- d) Solarthermie
- e) Umweltwärme aus dezentralen Quellen, z. B. Außenluft, Grundwasser

Für andere Teilgebiete sind die Anforderungen von C.3.1 zu berücksichtigen.

C.3.1 Analyse für Teilgebiete, in denen **keine verkürzte Wärmeplanung** angewendet wird: § 16 Absatz 1 WPG
Ermittlung der im beplanten Gebiet vorhandenen Potenziale zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien

- I. quantitative und räumlich differenzierte Darstellung der Potenziale erneuerbarer Energien zur Wärmeversorgung auf dem Gemarkungsgebiet, unter anderem: § 3 Absatz 1 Nummer 15 WPG
 - a) Biomasse
 - b) Geothermie (möglichst differenziert nach oberflächennaher und Tiefengeothermie) Kap. 6.2 bis 6.7 LF
 - c) grüne Gase, zum Beispiel Wasserstoff und Biogas/Biomethan
 - d) Solarthermie
 - e) Umweltwärme aus zum Beispiel Außenluft, Gewässern und Abwasser
- II. räumlich differenzierte Ausweisung von Ausschlussgebieten wie Wasserschutzgebieten oder Heilquellengebieten oder anderen Schutzgebietskategorien Anlage 2 (zu § 23) II. WPG

Zu C.3: Potenziale zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien

Was ist im Hinblick auf die schwankende Verfügbarkeit der erneuerbaren Energien zu beachten?

Wenn möglich sollte die Potenzialanalyse auch die zeitliche Verfügbarkeit der verschiedenen Erzeugerarks berücksichtigen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Das **Simergy Dashboard** bündelt ortsbezogene Informationen zum theoretischen Potenzial erneuerbarer Energien. Neben Abwärme aus Abwasser und Industrie werden dort auch Biomasse, Solarthermie, Fluss- und Seethermie berücksichtigt. Ergänzend finden sich Angaben zu Ausschlussflächen und Temperaturniveaus für Tiefengeothermie sowie zu Flächenbedarfen und Standortbedingungen für Erdwärmekollektoren.

Musterleistungsverzeichnisse

Quellenverweise



Online abrufbar unter: <https://www.kww-halle.de/service/infothek/detail/leitfaden-waermeplanung-empfehlungen-zur-methodischen-vorgehensweise-fuer-kommunen-und-andere-planungsverantwortliche>



Online abrufbar unter: <https://www.kww-halle.de/leitfaden-akteursbeteiligung>

Musterleistungsverzeichnis Brandenburg

Das MLV Brandenburg ist demnächst downloadbar auf der KWW-Website



KWW-Prozess

Fokusthemen

Praxis

Werkzeuge

Veranstaltungen

Service

Q

Werkzeuge

Entdecken Sie unsere Vorlagen, Muster und Verzeichnisse. Diese KWW-Werkzeuge unterstützen Kommunen direkt in ihrem Wärmeplanungsprozess.

zur Übersicht

KWW-Musterleistungsverzeichnis

KWW-Dienstleisterverzeichnis

KWW-Datenkompass

Team-Wärme-Planspiel

Tool zur Datenaggregation nach WPG

KWW-Kommunikationshilfen

Übersicht der KWW-Musterleistungsverzeichnisse

KWW-MLV (Länder)

Musterleistungsverzeichnisse und Handreichungen gemäß den verschiedenen Regulierungen auf Länderebene

zu den MLV für die Länder

KWW-MLV (WPG)

Das KWW-Musterleistungsverzeichnis gemäß Wärmeplanungsgesetz (WPG) orientiert sich am Wärmeplanungsgesetz, das am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Für diese Fassung wurde das KWW-MLV (NKI) ergänzt und überarbeitet: Es enthält neue Positionen und Empfehlungen sowie Querverweise zum Leitfaden Kommunale Wärmeplanung.

zum MLV (WPG)

KWW-MLV (NKI)

Das KWW-Musterleistungsverzeichnis nach Kommunalrichtlinie (NKI) richtet sich an alle Kommunen, die bis zum 4. Dezember 2023 einen Fördermittelantrag über den Förderschwerpunkt 4.1.11 „Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung“ der Kommunalrichtlinie eingereicht haben. Es listet alle Inhalte auf, die das Leistungsverzeichnis bzw. der Kommunale Wärmeplan mindestens enthalten muss, um den Anforderungen des NKI-Förderprogramms zu entsprechen.

zum MLV (NKI)

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung



Start

Ministerium

Themen

Service

Presse

Sie sind hier: Themen > Planen & Bauen > Kommunale Wärmeplanung

Suchbegriffe

Q

Kommunale Wärmeplanung



© AdobeStock Robert Poorten

Kontakt

Ref25.MIL@MIL.Brandenburg.de

Rechtsgrundlagen

Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Brandenburgische Wärmeplanungsverordnung (BbgWPV)

Brandenburgische Wärmeplanungsgebührenordnung (BbgWPGebO)

weitere Informationen

Leitfaden Wärmeplanung

KWW-Musterleistungsverzeichnisse

Wärmekataster für die Bestands- und Potentialanalyse

sowie auf der Website des MIL

© EGS . www.egs-plan.de . 04.11.2025 . Online-Erfahrungsaustausch kommunale Wärmeplanung - MLV Brandenburg

9



Ingenieure aus Leidenschaft



Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart

+49 711 99 007-5
info@egs-plan.de
www.egs-plan.de